

## Akt.-Ges. Bonner Pfälzerkneipe in Liqu.

Sitz in Bonn.

Lt. G.-V.-B. vom 27./7. 1933 Auflös. u. Liqu. der  
Ges. **Liquidator:** Fabrikant Dr. Otto Goertz, Bonn.

Lt. amlt. Bekanntmachung v. 23./12. 1933 ist die Firma  
erloschen.

## Actien-Gesellschaft Juristenverein zu Bonn.

Sitz in Bonn.

**Vorstand:** Rechtsanwalt Dr. R. Heimsoeth, Köln,  
Steinfelder Gasse 18.

**Aufsichtsrat:** Geheimrat Dr. Wrede, Bonn;  
Senatspräsident Müller, Rechtsanwalt Hans Gorius,  
Amtsgerichtsrat Dr. P. Canetta, Rechtsanwalt Dr.  
Hommelsheim, Köln.

**Zweck:** Bewahrung, Verwaltung und Nutzbar-  
machung des Gesellschaftsvermögens, namentlich im  
Interesse des akademischen Juristenvereins zu Bonn.

**Kapital:** 5300 RM in 53 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 600 M in Akt. Die G.-V. v. 23./9. 1925 be-

schloß Umstell. von 10 600 M auf 5300 RM in 53 Akt. zu  
100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1934  
am 5./1.

**Bilanz am 1. Jan. 1931:** Aktiva: Mobil. 800,  
Immobil. 12 000. — Passiva: A.-K. 5300, Schulden 7500.  
Sa. 12 800 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Repa-  
raturen, Zinsen und Steuern 2000 RM. — Kredit:  
Geschenke 2000 RM.

**Dividenden 1924—1931:** 0 %

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Brüning's Saalbau und Kruse's Wilhelmgarten Actiengesellschaft.

Sitz in Braunschweig, Damm 16.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Dir. Rob. Ding.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rich. Brauwers; Stellv.:  
Brauerei-Dir. Carl Gerlach, Braunschweig; Landwirt  
Ewald Ding, Hondelage.

### Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 14./4. 1899.

### Zweck:

Betrieb oder Erwerb von Hotel-, Wirtschafts- und  
ähnlichen Unternehmungen sowie der damit in Ver-  
bindung stehenden oder dazu zweckdienlichen Geschäfte,  
Beteiligung an Unternehmungen genannter Art.

### Besitztum:

Die Ges. besitzt das Etablissement „Brüning's Saal-  
bau“ (übern. für 610 000 M) und das Etablissement  
„Wilhelmgarten“ (übern. für 690 000 M). Das Haus  
Katharinen-Kirche Nr. 8 wurde abgebrochen, an dessen  
Stelle wurden umfangreiche Erweiterungsbauten auf-  
geführt.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.:  
1933 am 28./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. — Ge-  
winn-Verteilung: 5 % z. R.-F., evtl. Sonderrüchl., 4 %

Div., vom übrigen Reingewinn 6 % Tant. an A.-R., ver-  
tragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse.

### Statistische Angaben:

**Kapital:** 660 000 RM in 660 Aktien zu 1000 RM.  
**Vorkriegskapital:** 660 000 M.

Urspr. 620 000 M. Die ao. G.-V. v. 20./9. 1910 be-  
schloß Erhöhung um 40 000 M u. die G.-V. v. 24./10. 1924  
Umstell. von 660 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark.

**Großaktionär:** Dir. Robert Ding.

**Kurs ult. 1927—1933:** 25, 35, — (25 B), —,  
—\*, —%. In Braunschweig notiert. Notiz 1933 ein-  
gestellt.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst.  
230 000, Gebäude 669 653, Eismaschinenanlage 18 430,  
Geschäftsinventar 243 296, Vorräte 23 938, eig. Aktien  
(nom. 24 000 RM) 8061, Buchforder. 109, Kasse 1967,  
Bankguth. 3417, Agio 33 285, Verlust aus 1931 134 341,  
Verlust aus 1932 72 219. — Passiva: A.-K. 660 000,  
Hyp. 568 814, Darlehn 11 298, Teilschuldverschreib. 3919,  
Gläubiger 155 490, Akzpte 9573, Bankschulden 28 873,  
Posten der Rechnungsabgrenz. 748. Sa. 1 438 717 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne  
u. Gehälter 57 716, Sozialabgaben 9950, Abschreib. auf  
Anlagen 33 416, andere Abschreib. 11 948, Zinsen 46 584,  
Besitzsteuern 33 135, sonstige Aufwendungen 142 509.  
— Kredit: Einnahmen 263 040, Verlust aus 1932 72 219.  
Sa. 335 259 RM.

## Harzburger Aktiengesellschaft.

Sitz in Braunschweig.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Bankherr Heinrich Huch, Braun-  
schweig, und Bankherr Carl Ludwig Seeliger, Wolfen-  
büttel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Kommerz.-R. Dr. jur.  
Herm. Schmidt, Ministerialrat Paul v. Hantelmann, Bank-  
Dir. Ernst Huch, Bank-Dir. a. D. Aug. Tebbenjohanns,  
Braunschweig.

### Entwicklung:

Die Ges. ist im Jahre 1872 von der ehemaligen  
Braunsch. Staatseisenbahn-Ges. mit einem Grundkap.  
von 900 000 M gegründet und von dieser mit einer  
Div.-Garantie von 5 % ausgestattet. Nach Uebergang  
der Braunsch. Eisenbahn auf den Preußischen Staat  
wurde die Garantie von diesem übernommen, im Jahre  
1922 aber nach Verständigung aufgehoben.

### Zweck:

Hebung des Bade- und Kurortes Harzburg durch  
Betrieb des Harzburger Hofes.

### Besitztum:

Die Ges. besitzt in bevorzugter Lage ein neuzeitlich  
ingerichtetes Hotel mit 270 Betten, Bädern und Warm-  
wasserleitung und großen Gesellschaftsräumen nebst an-  
schließender Villa Diana. 1924 wurde die Sägemühle  
des Braunsch. Forstfiskus pachtweise übernommen,  
um zu gesicherter Lichtlieferung zu gelangen.

### Beteiligungen:

Die G.-V. v. 23./4. 1930 genehmigte Beteilig. an der  
Kurbetriebsgesellschaft m. b. H. Bad Harzburg (Kap.  
urspr. 870 000 RM und nach Herabsetzung im Jahre